

Forschungsprojekt: ChiPS: Children's Playfulness in School

Projektdauer: 2022 - 2023

Team: Simone Seitz (PI), Francesca Berti (assoziiertes Mitglied) (CO-I)

Zusammenfassung

Das Spiel ist der zentrale Motor kindlichen Lernens und eng mit dem Wohlbefinden von Kindern verbunden. Welche Rolle kommt dem Spiel aber in der Grundschule zu und was zeichnet eine spielfreundliche Grundschule aus? Die qualitative, im Stil der Grounded Theory Forschung realisierte Studie ChiPS (2022-2023) nimmt diese Fragen auf. Sie zielt auf genaueres Wissen zur Positionierung von Spiel innerhalb von Unterricht und Schulleben an Grundschulen. Die narrativen Interviews mit Lehrpersonen an Grundschulen eröffnen neue Sichtweisen auf das Verhältnis zwischen Bildung, spielbasiertem Lernen und dem Spiel als sozialer Praktik von Kindern in Grundschulen. Die Analysen der Daten sollen Hinweise für die weitere Konzeption und theoretische Fundierung einer am Wohlbefinden und den Rechten von Kindern ausgerichteten Grundschulbildung geben und die Rolle des Spiels im Kontext von Formaten der Ganztagsbildung ausloten.